

Konsum | 26.09.2018 | Lesezeit 2 Min.

Die beliebtesten Einkaufsstraßen Deutschlands

Die deutschen Innenstädte veröden? Von wegen, zumindest an Samstagen sind die großen Einkaufsstraßen bevölkert wie eh und je. Allerdings sind es von Jahr zu Jahr andere Meilen, auf denen sich die meisten Passanten tummeln.

Dem boomenden Online-Handel zum Trotz halten viele Deutsche an der Tradition des samstäglichen Shoppingausflugs fest. Die Zahl der Wochenendflaneure auf Deutschlands großen Einkaufsstraßen sei stabil, sagt das Beratungsunternehmen Jones Lang LaSalle, das das Einkaufsverhalten der Bundesbürger seit rund 20 Jahren untersucht und jährlich eine Top-Liste der meistbesuchten Einkaufsstraßen präsentiert (Grafik):

Die meisten Passanten zieht in diesem Jahr die Frankfurter Zeil an, auf den Plätzen zwei und drei landen mit der Kaufinger Straße und der Neuhauser Straße gleich zwei Münchener Meilen.

Die 20 beliebtesten Shoppingmeilen

So viele Passanten liefen innerhalb von einer Stunde durch die beliebtesten deutschen Einkaufsstraßen

Zeil (Frankfurt am Main)	14.390
Kaufingerstraße (München)	14.155
Neuhauser Straße (München)	13.455
Schildergasse (Köln)	13.040
Georgstraße (Hannover)	10.985
Westenhellweg (Dortmund)	10.180
Flinger Straße (Düsseldorf)	9.670
Hohe Straße (Köln)	9.435
Königstraße (Stuttgart)	9.145
Schadowstraße (Düsseldorf)	9.130
Bahnhofstraße (Hannover)	8.775
Mönckebergstraße (Hamburg)	8.770
Karolinenstraße (Nürnberg)	8.300
Obernstraße (Bremen)	8.110
Weinstraße (München)	7.865
Tauentzienstraße (Berlin)	7.780
Prager Straße (Dresden)	7.760
Tal (München)	7.405
Alexanderplatz (Berlin)	7.145
Kirchgasse (Wiesbaden)	7.040

Die Passantenzählung fand am Samstag, dem 14. April 2018, zwischen 13 und 16 Uhr statt.

Quelle: Jones Lang LaSalle
© 2018 IW Medien / iwd

iwd

Berlin, das allein von der Einwohnerzahl das Potenzial für einen vorderen Platz unter den frequenzstärksten Einkaufsstraßen hätte, taucht im Ranking erst auf Platz 16 auf. Der Grund ist simpel: Die Hauptstadt hat mit der Tauentzienstraße, dem Alexanderplatz, der Friedrichstraße und dem Kurfürstendamm zwar viele attraktive Shoppingziele, doch diese sind so weit voneinander entfernt, dass sich keine Synergieeffekte ergeben. Deshalb tummelt sich auf den beliebtesten Berliner Shoppingstraßen an einem normalen Samstag jeweils höchstens die Hälfte der Zeil-Passanten.

Die Frankfurter Zeil führt die Liste der meistbesuchten Einkaufsstraßen in Deutschland an.

Jones Lang LaSalle erstellt neben den frequenzstärksten Einkaufsstraßen auch ein Ranking für Luxusmeilen. Die meisten Passanten in dieser Kategorie – rund 6.300 in der Stunde – zählte das Unternehmen in diesem Jahr auf der Stuttgarter Stiftstraße. Auf Platz zwei der Luxus-Hotspots befindet sich mit stündlich 4.850 Passanten die Königsallee in Düsseldorf, Platz drei nimmt die Münchner Maximilianstraße mit knapp 2.700 Bummlern in der Stunde ein.

Auch wenn die Passantenzahlen in den vergangenen Jahren mehr oder weniger konstant waren, sagen sie nichts darüber aus, wofür die Menschen wie viel Geld ausgeben. Viele Einzelhändler setzen inzwischen auf kleinere und innovative Konzepte, die sich vom Einerlei der Filialisten unterscheiden. Nicht zu unterschätzen ist auch ein gutes Gastronomieangebot, das für Einkaufsstraßenflaneure mittlerweile mindestens genauso wichtig ist wie das Shopperlebnis selbst.

Kernaussagen in Kürze:

- Trotz des boomenden Online-Handels flanieren am Wochenende viele Menschen in Deutschland über die großen Einkaufsstraßen.
- Die meisten Passanten zieht in diesem Jahr die Frankfurter Zeil an, auf den Plätzen zwei und drei landen mit der Kaufinger Straße und der Neuhauser Straße gleich zwei Münchener Meilen.
- Im Ranking der Luxusmeilen liegt die Stuttgarter Stiftstraße vorn.